



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteiltrat

» Sinnvoller Einsatz erneuerbarer Energien der Deponie Schwerborn

Seite 2

Ortsgeschehen und Jubilare

» 925 Jahre Stotternheim: Festwoche vom 7. bis 15. September 2013

Seite 4

Ortsteiltrat

» Oberbürgermeisterwahlen 2012 – Kandidatin und Kandidaten stellen sich vor

Seite 6

Schule und Ortsgeschehen

» Besuch im Krokodilzoo „Crocworld“
» Digitales Lernen...

Seite 7/Seite 8

Kinderarztpraxis bleibt zu

Besinnung auf das Recht als Patient

Ausführliche Recherchen der Redaktion haben ergeben, dass unsere Kinderarztpraxis geschlossen bleibt. Dazu folgende Hintergründe:

Zuerst erfolgte die Übertragung der Praxis in das MVZ Dr. med. Kielstein, Ambulante Medizinische Versorgung GmbH. Bereits am 01.11.2011 war die Praxis ein Teil des MVZ. Dann wurde die Anstellungsfolge von Frau Dr. med. (MU Pécs) Borbála Kovács angetreten. Anschließend wurde praktisch der Praxisbetrieb an einen neuen Sitz verlegt, und zwar an den Moskauer Platz 15. Das bedeutet, dass es weiterhin die Kassenzulassung für die Praxis gibt, aber nicht mehr in Stotternheim. Gegen alle vorgenommenen Schritte ist objektiv als auch rechtlich nichts einzuwenden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen forderte nach telefonischer Kontaktaufnahme von mir, dass ich meine Anfrage schriftlich einreiche, was ich auch tat. Sie wurde jedoch lediglich mit dem telefonischen Verweis an Dr. med. Volker Kielstein abgetan. Im Januar informierte die Thüringer Allgemeinen (TA) bezüglich der Insolvenz des MVZ und die geplanten neuen Strukturen. Danach wird Dr. Kielstein seine Praxen am Moskauer Platz weiter betreiben und teilweise

ausbauen. Wörtlich „Mit einem zusätzlichen Standort in der Poliklinik Erfurt will er Versorgungslücken schließen“ (TA am 10.01.2012).

Für uns Stotternheimer bleibt der schmerzliche Verlust unserer Kinderarztpraxis. Sie war fester Bestandteil unserer gut entwickelten eigenständigen Infrastruktur. Für die Eltern mit ihren Patienten bedeutet nun ein Besuch beim Kinderarzt einen Mehraufwand an Zeit und Fahrtkosten. Auch bleibt die negative Erfahrung zur Art und Weise der Praxisverlegung hängen, welche bei den Bürgern für Verärgerung und Unverständnis sorgte.

Trotzdem gilt es nun, als Patient sich neu zu orientieren und dabei sollte man sich auf sein Recht als Patient besinnen. Grundsätzlich kann der Patient seinen Arzt selbst wählen. Wenn es also die Kinderarztpraxis in Stotternheim nicht mehr gibt, so muss ich nicht zwingend meiner Patientenakte in die Praxis Kovács an den Moskauer Platz folgen. Ich kann meinen neuen Kinderarzt selbst wählen und dieser fordert – auf meine Information hin – meine Patientenakte beim bisher behandelnden oder dem zur Nachfolge bestimmten Arzt an. Diese Verfahrensweise ist nichts Besonderes, sondern wird

regulär angewandt. Ob mein „neuer“ Arzt die Akte benötigt oder nicht, entscheidet er selbst.

Die regional nächste Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin befindet sich im Wohngebiet „Roter Berg“: Frau Dr. med. Ines Hedrich praktiziert dort bereits seit den 80er Jahren, ihre Praxis befindet sich in der ersten Etage des Einkaufszentrums. Im Ammertalweg 7 gibt es Frau Eivy Franke-Beckmann, sie hat vor ca. 2 Jahren die Praxis von ihrer Mutter übernommen. Am Moskauer Platz praktizieren 2 weitere Fachärztinnen für Kinder- und Jugendmedizin: Frau Dr. med. Birgit Rieger und Frau Dipl. Med. Gudrun Drieß. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Umfassend kann man sich im Ärzteverzeichnis der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen unter www.laek-thueringen.de informieren.

Ob es jemals wieder einen Kinderarzt bzw. eine Kinderärztin oder wenigstens in einem gewissen Umfang Sprechzeiten in Stotternheim geben wird, bleibt offen. Hierzu wird großes Engagement des Ortes und eine ständige Intervention bei der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen notwendig sein.

Sabine Wechsung

AUF EIN WORT

Der Freitag der 13. gilt im Volksglauben als ein Tag, an dem sich besonders viele Unglücke ereignen. Untersuchungen haben jedoch ergeben, dass an einem Freitag dem 13. nicht mehr Unfälle passieren, als an einem anderen Freitag. Es sollen sogar weniger sein. Auch in Stotternheim deutete bis kurz vor 22 Uhr nichts darauf hin, dass dieser Freitag der 13. im Januar, dem Aberglauben weiter Nahrung geben könnte. Es war ein ganz gewöhnlicher Freitagabend, als plötzlich ein gewaltiger Knall diesen Freitag den 13. in die Erinnerung der Stotternheimer einprägen sollte. Die Explosion in einer Lagerhalle für Pyrotechnik, im ehemaligen Gelände der „Saline Neuhaus“, war der Auslöser hierfür. Trotz schnellem Eintreffen der Feuerwehren konnte die Komplettzerstörung der Halle nicht verhindert werden. Positiv zu vermelden ist: Es kamen keine Personen zu Schaden! Glück gehabt, könnte man meinen, wenn man die Situation der Anwohner in unmittelbarer Nähe der Unglücksstelle beschreiben möchte. Außer einigen leichten Schäden und dem Schrecken, den sie wohl nicht vergessen werden, noch mal davon gekommen. Doch was wäre gewesen, wenn der Wind die Flammen in Richtung Ortslage gedrückt hätte? Wäre es dann auch alles so glimpflich verlaufen? Eine Frage die sich stellt und natürlich auch diese: Muss die Lagerung von Pyrotechnik in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten erfolgen? Dass diese sach- und ordnungsgemäß erfolgte, wurde zumindest durch die Behörden bei einer Kontrolle vor einiger Zeit festgestellt. Nur kann dies allein die Angst der Anwohner vor einer Wiederholung nicht nehmen.

**Gerhard Schmoock
OTB Stotternheim**



50 Jahre Faschingsschau Stotternheim Helau!

Der SCC lädt herzlich zu seinen Veranstaltungen in das Festzelt auf dem Karlsplatz (Festplatz) ein.

Termine auf Seite 3

Informationen finden Sie auch unter www.scc-stotternheim.de



Sinnvoller Einsatz erneuerbarer Energien der Deponie in Schwerborn

Der Einsatz erneuerbarer Energien wird in der heutigen Zeit immer bedeutsamer. So betreiben nicht nur Privathaushalte Photovoltaik, Erdwärme sowie Solaranlagen, sondern auch die Deponie in Schwerborn. Im Interview berichtete Herr Ivo Dierbach (Abteilung Marketing/ Unternehmenskommunikation) der SWE Stadtwirtschaft GmbH über den interessanten Einsatz erneuerbarer Energien und wem dieser zugute kommt. Die Fragen stellte Carmen Frey.

Welche erneuerbaren Energien werden auf der Deponie in Schwerborn betrieben?

Wir saugen Deponiegas ab, um dies in Strom umzuwandeln. Mit dem Strom wird unsere hochmoderne Sortieranlage versorgt. Zusätzlich produzieren wir durch Vergärung Strom aus Bioabfällen. Der Strom aus Bioabfällen reicht für ca. 1.200 Haushalte.

Seit wann sind diese im Einsatz?

Deponiegas wird seit 1991 abgesaugt und Strom aus Bioabfällen wird seit 2009 erzeugt.

Welche Anlagen spielen hierbei eine wesentliche Rolle?

Mit der Bioabfallverwertungsanlage entstand eine moderne Anlage für den Umweltschutz auf dem Deponiegelände Erfurt-Schwerborn. Das breite Angebot unter dem Markennamen SWE Verwertung zur ökologisch sinnvollen Entsorgung wird dadurch im Sinne einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft weiter ausgebaut. Die Biogasanlage ist nicht nur eine sinnvolle abfallwirtschaftliche Maßnahme, sondern ist durch die erzeugte Ökoenergie auch ein wichtiger Beitrag

zum Klimaschutz.

Konkrete Beispiele sind: die Gasverstromungsanlage (verwertet 80% des entstehenden Gases), die 2010 in Betrieb genommene Deponiegasentschwefelungsanlage (dadurch erfolgt eine Reduzierung der Menge schädlicher Abgase).

Kann in Prozenten angegeben werden, welchen Nutzen unsere Umwelt davon hat?

Zum Beispiel 525t Steinkohle können durch das Deponiegas eingespart werden und knapp 4.000t CO₂.

Werden Kosten eingespart, wenn ja, kommen diese den SWE zugute oder müssen Sie die Einsparungen an die Stadt abführen? (z.B. Photovoltaik produziert Strom, die einzelnen Bürger profitieren selbst davon, wie ist es bei den SWE)

Wir bekommen die Einspeisung in das Stromnetz vergütet und produzieren unseren eigenen Strom für die Sortieranlage. Generell kommen die Gewinne aus den Unternehmen der SWE der Stadt bzw. den Bürgern zugute (z.B. Stützung Nahverkehr, EGA-Park, Schwimmbäder).

Wichtig zu wissen ist auch, dass bei der SWE Stadtwirtschaft GmbH verschiedene Abfallarten sowie unterschiedliche Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgegeben werden können. So werden z.B. Haushaltskühl-, Gefrier- und Fernsehgeräte sowie Farben, Altöle und Fette hoffentlich ordnungsgemäß entsorgt, weil dem einzelnen Bürger keine Kosten entstehen und damit die Umwelt geschont wird.

Straßenbaumaßnahmen

Die beiden Baumaßnahmen „Zum Stotternheimer See“ und „Karlsplatz“ sind bis zum 30. April verlängert worden. Spätestens zu diesem Termin sollen beide Maßnahmen beendet sein. Mit Beginn der 3. KW wurden die Arbeiten in der Straße zum Stotternheimer See wieder aufgenommen. Ende Januar sollen die Kanalbauarbeiten abgeschlossen und anschließend mit dem Straßenbau begonnen werden, so der verantwortliche Polier Sennewald der Firma Aust EKS, die für diesen Bauabschnitt verantwort-

lich ist. Im Bereich Karlsplatz sind die Kanalbauarbeiten schon abgeschlossen und hier sollen laut Stolze vom gleichnamigen Planungsbüro Mitte Februar durch die Firma Wagner die Arbeiten mit dem Straßenbau fortgeführt werden. Eine Verlegung der Strom- und Telefonleitungen ins Erdreich sei dabei seitens der Versorgungsträger leider nicht vorgesehen. Sobald es die Witterung zulässt, soll ein Provisorium die Zuwegung zum Kindergarten verbessern.

Gerhard Schmoock

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

05.03.; 19.03.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:55 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr

13.02.; 27.02.

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
17:15 bis 17:45 Uhr

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin

Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratssitzung

04. Januar 2012, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

JH Stotternheim – Angebote Monat Februar

Donnerstag, 02.02.2012, 16.30 Uhr

Gemeinsamer Kochnachmittag mit den Streetworkern

Montag, 06.02.2012, 15.00 Uhr

Schlittschuhlaufen in der Eishalle Erfurt

Donnerstag, 09.02.2012, ab 14.00 Uhr

Tonstudio – Workshop

Montag, 13.02.2012, 17.00 Uhr

Info – Nachmittags „Was besagt das Nichtraucherschutzgesetz“

Donnerstag, 16.02.2012, 17.00 Uhr

Wir basteln Faschingsmasken

Montag, 20.02.2012, 17.00 Uhr

Rosenmontagsparty – Das beste Kostüm wird nominiert

Donnerstag, 23.02.2012, 17.00 Uhr

Grünzeug des Monats „Porree“

Montag, 27.02.2012, 17.00 Uhr

Heute weihen wir unser „Großfeld Mensch ärgere dich nicht“ ein

Anzeigen

SCHNEIDER®

Innovative Haustechnik & Badkonzepte

Am Herrengartenweg 14
99195 Nöda

Tel. 036204 / 50834

info@erfurter-haustechnik.de
www.erfurter-haustechnik.de



HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM
 05.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst, anschließend **Kirchenkaffee**
 12.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**
 19.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 26.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Heiligem Abendmahl** und **Kindergottesdienst**

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
 (Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit statt.)
Zeit der Stille:
 dienstags 20:00 Uhr
Seniorenachmittag:
 Mittwoch, 08.02., 14:00 Uhr

Konfirmandenunterricht:
 mittwochs 18:00 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht:
 donnerstags 17:30 Uhr
Junge Gemeinde:
 freitags 17:30 Uhr
Kinderarche:
 Samstag, 18.02., 09:30 Uhr
Gemeindekirchenrat:
 Dienstag, 28.02., 19:30 Uhr

Pfarrer Bálint ist vom 13.02. – 25.02.12 im Urlaub.
Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Pastorin Eckert, Tel. 036203.50211; in anderen Fällen an Dr. Bernd Schalbe, Tel. 036204.52325.

Kirchenmusik
 Donnerstag, 20:15 Uhr
 Walter-Rein-Kantorei
 Freitag Singschule:
 15:15 Uhr Minispitzen
 16:00 Uhr Maxispitzen
 17:00 Uhr Vocalinos

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
 05.02. und 19.02.:
 13:00 Uhr Gottesdienst
 09.02.:
 14:00 Uhr Gemeindenachmittag



Vorschau: Weltgebetstag 2012 in Stotternheim

Malaysia:
 „Steht auf für Gerechtigkeit“
 Freitag, 2. März, 19:30 Uhr: Gottesdienst, Länderinformation, Begegnung bei Speis und Trank im katholischen Gemeindeforum

<http://weltgebetstag.de>

Einladung zur Stille

Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden!

Nach der positiven Resonanz der letzten Jahre laden wir als evangelische Kirchengemeinde in Stotternheim wieder alle Interessierten ein, sich gemeinsam auf einen ökumenischen Übungsweg der Stille einzulassen.

Ein solcher Übungsweg entschleunigt, macht sensibel für die Gegenwart und hilft, feinfühlig zu werden für die Gegenwart Gottes im eigenen Leben. Die Erfahrung dass Glauben und Alltag zusammengehören, machen dabei die meisten Teilnehmer. Die gemeinsamen Treffen in dieser Zeit unterstützen den Einzelnen auf seinem Weg.

Elemente:

Wir treffen uns als Gruppe **einmal pro Woche an einem Abend** zu biblischen Impulsen, zur Einübung in die Stille und zum Austausch unserer persönlichen Erfahrungen.

Zu Hause reservieren wir uns **täglich 15-30 Minuten**, in denen wir uns Zeit zur persönlichen Stille nehmen. Dafür gibt es in jeder Woche neue Anleitungen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wann und wo?

Vom 31.1.2012 bis zum 28.2.2012, jeweils dienstags im evangelischen Gemeindehaus (Zugang durch das Hoftor am Pfarrhaus), Beginn jeweils 20:00 Uhr

Organisation und Leitung: Frau Dr. I.-M. Leder, Exerzitienbegleiterin

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Frau Dr. I.-M. Leder (Tel. 036204.70354 / info@familienzahnaerztin-leder.de) oder im Ev. Pfarramt (Tel. 036204.52000 / Pfarramt@Kirche-Stotternheim.de)

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
sonntags:
 9:00 Uhr Heilige Messe
donnerstags:
 02.02., **Darstellung des Herrn:**
 18:00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
 09.02., 18:00 Uhr

16.02., 15:00 Uhr (Seniorenachmittag)
 22.02., **Aschermittwoch:**
 18:00 Uhr
dienstags: 18:30 Uhr **Anbetung**
ab 28.02.: dienstags: 18:00 Uhr
Kreuzwegandacht
VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag:
 Donnerstag, 16.02., 15:00 Uhr
Firmkurs: 01.02. (St. Marien), 15.02. (St. Antonius), 29.02. (St. Josef): 19:00 – 20.30 Uhr
Ministranten: nach Absprache
Sitzung des Kirchenvorstandes:
 23.02., 18:45 Uhr

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (0361) 7312385,
 Fax: (0361) 7312225
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 60841 oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Kreis:

mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr im evangelischen Gemeindeforum

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204.52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 52325; e-mail: bs@schalbe.de
02. - 05.01. Urlaub Pfarrer Bálint; Vertretung im Trauerfall hat Pfarrerin Eckert, Udestedt, 036203/50211



An alle Narren von Stotternheim und Umgebung!

Das neue Stotternheimer Prinzenpaar Aniko I. und seine Lieblichkeit Michele I. übernehmen beim Faschingsumzug die Regentschaft in Stotternheim für die Saison 2011/2012 und laden herzlich ein.

11.02.2012 | 20:11 Uhr 50 Jahre SCC History-Sitzung (Festzelt/Karlsplatz)
 12.02.2012 | 15:11 Uhr Rentnerfasching mit den Original Thüringer Oldies (Festzelt/Karlsplatz)
 16.02.2012 | 20:11 Uhr Weiberfasching (Festzelt/Karlsplatz)
 17.02.2012 | 20:11 Uhr Große Faschingsparty mit Special Guest (Festzelt/Karlsplatz)
 18.02.2012 | 14:00 Uhr Kinderfasching zu Stotternheim (Festzelt/Karlsplatz)
 18.02.2012 | 20:11 Uhr Große Prunksitzung des SCC Stotternheim zu Stotternheim (Festzelt/Karlsplatz)
 20.02.2012 | ab 14 Uhr Rosenmontags-Abschlussfete für ALLE (Festzelt/Karlsplatz)

925 Jahre Stotternheim: Festwoche vom 7. bis 15. September 2013

Auch Anwohner von Straßen können sich beteiligen

Die Festwoche zur 925. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung Stotternheims wird vom 7. bis 15. September 2013 stattfinden. Darauf haben sich der Ortsteilrat und die bisher an der Vorbereitung beteiligten Institutionen und Vereine verständigt. Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock ruft alle bisher in die Vorbereitung nicht eingebundenen Vereine auf, sich Gedanken über einen Beitrag zum Jubiläumsjahr 2013 zu machen. Die Festwoche ist nach seinen Angaben der Höhepunkt, geplant sei jedoch ein Programm für das ganze Jahr, das bis zum September 2012 zusammengestellt werden soll. „Ausdrücklich sind auch die Anwohner von

Straßen oder Siedlungsbereichen eingeladen, sich zu beteiligen, etwa ein Straßenfest auszurichten“, so Schmoock.

Die Festwoche wird am 7./8.9.2013 mit Tagen der offenen Tür im Kindergarten, der Grund- und der Regelschule und einem Festgottesdienst beginnen, an den sich ein Empfang oder eine Festveranstaltung anschließen werden. Im Laufe der Woche soll dann unter anderem ein „Stotternheimer Heimatbuch“ präsentiert werden, das der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein herausbringen will. Am Wochenende 14./15.9.2013 sind ein Mittelalter- und Zwiebelmarkt, ein Festumzug, eine Tanzveranstaltung für alle Generationen und

ein Fröhschoppen vorgesehen. In der Regie der Landfrauen wird ein Preis für das in der Festwoche am schönsten geschmückte Haus vergeben.

„Damit stehen die Eckpunkte. Es liegt nun an uns allen, wie umfangreich und attraktiv das Programm für diese Woche und das ganze Jahr wird“, sagt Gerhard Schmoock. Bereits bis zum Herbst 2012 wolle der Ortsteilrat das Gesamtprogramm zusammengestellt haben, „damit das Jubiläumsjahr rechtzeitig und intensiv beworben werden kann. Für Anregungen, Ideen und die Bereitschaft zur Mitarbeit bin ich jederzeit ansprechbar“, so der Ortsteilbürgermeister.

Karl-Eckhard Hahn

Wer kann uns helfen

Wir suchen für uns und unsere Herrchen eine Wiese, wo wir alle zusammen Hundesport betreiben können. Das Grundstück sollte ca. 3000m² groß sein, denn unsere Geräte brauchen viel Platz. Da wir niemanden bei seiner Mittagsruhe stören möchten, sollte es sich nicht in der Nähe von Wohngebieten bzw.

Gartenanlagen befinden. Unsere Herrchen möchten dieses Grundstück sehr gerne pachten.

Übrigens, wenn Ihr uns einmal bei unserem Training beobachten wollt, dann kommt doch einfach am Sonnabend zwischen 15:00 – 17:00 Uhr in die Reithalle von Stotternheim.

Wer uns helfen kann wendet sich bitte an folgende Adresse:

**Michael und
Christina Höringkle**

Querstr. 7
99195 Stotternheim
0173.8907304



Treff am See
am Alperstedter See

**5.02. | 15 Uhr | Tanztee
mit Reiner Fritzlar**

**All you can't Eat
am 10.02. und 11.02**

**Knuspriges gebackenes
Eisbein mit Sauerkraut
und Kartoffeln**

**so viel Sie schaffen
für 14.50 €**

**Um Vorbestellung
wird gebeten.**

Am Valentinstag

**Ein Spezielles Angebot
für Verliebte**

Beim Verzehr von einem Hauptgericht aus unserer Speisekarte bekommen sie ein kleines weißes **Schokoladen Panna Cotta** gratis dazu.

Mo Ruhetag

Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr

So 11:00 – 22:00 Uhr

Alperstedter Landstraße 1
99195 Nöda

Fon: 03 62 04 . 79 01 33

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Cleemen, Ruth

01.02. – 87 Jahre

Schäfer, Inka

01.02. – 65 Jahre

Stöpel, Ingeburg

01.02. – 81 Jahre

Hehne, Lore

02.02. – 78 Jahre

Hankel, Werner

03.02. – 74 Jahre

Kirstanpfad, Helmut

03.02. – 77 Jahre

Reschke, Willy

03.02. – 90 Jahre

Federwisch, Dora

04.02. – 90 Jahre

Kowalski, Siegwand

04.02. – 65 Jahre

Lange, Lothar

04.02. – 82 Jahre

Knacker, Günther

05.02. – 76 Jahre

Staudinger Rainer

05.02. – 67 Jahre

Deinhardt, Walter

06.02. – 86 Jahre

Holzapfel, Elfriede

06.02. – 89 Jahre

Spangenberg, Erich

07.02. – 74 Jahre

Schwedes, Ruth

08.02. – 83 Jahre

Seifert, Ida

08.02. – 75 Jahre

Sturm, Ingeborg

08.02. – 74 Jahre

Schneemilch, Horst

09.02. – 68 Jahre

Seegert, Dieter

09.02. – 74 Jahre

Langguth, Margarete

10.02. – 85 Jahre

Meczulat, Christa

10.02. – 71 Jahre

Nimmrichter, Harald

11.02. – 66 Jahre

Eikelbeck, Trude

12.02. – 92 Jahre

Kämpfe, Alexander

12.02. – 65 Jahre

Langbein, Edith

12.02. – 72 Jahre

Brüheim, Gerhard

14.02. – 77 Jahre

Födisch, Karin

14.02. – 65 Jahre

Haitsch, Hans

15.02. – 87 Jahre

Muth, Günter

15.02. – 72 Jahre

Rudolph, Agnes

15.02. – 82 Jahre

Mohnsame, Gudrun

16.02. – 75 Jahre

Heiter, Eva

17.02. – 82 Jahre

Huke, Emma

17.02. – 92 Jahre

Kästner, Edgar

17.02. – 66 Jahre

Otto, Margarete

17.02. – 82 Jahre

Zilling, Christa

18.02. – 80 Jahre

Brüheim, Erika

20.02. – 86 Jahre

Hausmann, Dora

21.02. – 91 Jahre

Jedamski, Gertraud

21.02. – 86 Jahre

Apostel, Siegfried

22.02. – 73 Jahre

Keunecke, Lothar

22.02. – 75 Jahre

Meczulat, Wolfgang

22.02. – 72 Jahre

Müller, Heidemarie

22.02. – 67 Jahre

Müller, Horst

23.02. – 78 Jahre

Reinhardt, Siegfried

23.02. – 65 Jahre

Schünke, Siegrun

23.02. – 74 Jahre

Losch, Gerda

24.02. – 73 Jahre

Jungnickel, Dagmar

26.02. – 68 Jahre

Kirchner, Franziska

26.02. – 80 Jahre

Kowalski, Ella

26.02. – 85 Jahre

Dinter, Erika

28.02. – 69 Jahre

Kunz, Richard

28.02. – 87 Jahre

Wöhlmann, Ingeborg

28.02. – 77 Jahre

Wir in Schwerborn

Umgang mit Stress durch Stressbewältigung

(Teil I)

Immer mehr Menschen klagen über Stress, wobei nicht jede Situation, die wir als stressig empfinden oder so bezeichnen, direkt mit Stress zu tun hat. Darüber hinaus kann man den negativen (Dysstress) und positiven (Eustress) Stress unterscheiden.

Als Stresspionier gilt der Biochemiker Hans Selye (1907-1982), der für Anspannungs- und Druckgefühle im Organismus einen Begriff suchte, ihn im Englischen fand (Stress) und diese Begrifflichkeit um 1950 in der Medizin einführte. Seit dieser Zeit haben wir also Stress – könnte man meinen.

Aber: Anspannungen und Druckgefühle hatten bereits unsere Vorfahren, weil ein biologischer Mechanismus dafür

sorgt. Beispielsweise wird in Gefahrensituationen unser Gesamtorganismus blitzschnell auf Angriffs- oder Fluchtverhalten eingestimmt.

Während früher die Auslöser, so genannte Stressoren, vornehmlich frei lebende Wildtiere waren, sind es heute oft berufsbedingte Anforderungen, die unsere Fähigkeiten und Bewältigungsstrategien übersteigen. Stressoren können uns aber auch außerhalb der beruflichen Tätigkeit begleiten, wenn wir nicht über wirksame Maßnahmen verfügen, um den Stressmechanismus zu verlassen. Deshalb ist akuter Stress nicht so problematisch wie permanenter, das heißt Dauerstress.

Dauerstress hat deshalb negative Folgen für die psychisch-

emotionale und die körperliche Ebene, weil wir als Organismus immer ganzheitlich darauf reagieren.

Bei Stress – also Alarmsituationen im Leben – sorgt ein nervenhormonelles Steuerungssystem dafür, dass sich der Herzschlag beschleunigt, der Blutdruck steigt, die Atemfrequenz angehoben wird, Muskeln angespannt werden, wir den Tunnelblick bekommen, eingeschränkt denken und Körperreserven mobilisiert werden.

Gleichzeitig werden alle Funktionen, die zur Bewältigung der Bedrohungssituation augenblicklich nicht benötigt werden, wie die Verdauung, Sexualität, das Immunsystem, gedrosselt. Wir müssen hellwach sein, dürfen die Bedrohung nicht aus dem

Auge verlieren und können dadurch bedingt nicht schlafen. Besonders der psychosoziale Stress hat im letzten Jahrzehnt erheblich zugenommen – ca. 40 % der Bundesbürger fühlen sich laut einer Analyse der Deutschen Rentenversicherung von ihrer Arbeit oder durch andere Lebenssituationen überfordert und gestresst – Tendenz steigend.

Aber auch Unterforderung kann zu negativem Stress führen, besonders bei lang anhaltender Arbeitslosigkeit und Inaktivität, Langeweile und Einsamkeit.

Seien Sie gespannt auf die Fortsetzungsbeiträge in den folgenden Ausgaben.

Dr. Wilhelm Ambold



Der Faschingsverein Schwerborn beim Umzug in Erfurt

Unter diesem Motto bereiten sich die Schwerborner Narren auf die aktuelle Session vor.

Obwohl der Faschingsverein kein Jubiläum feiert, wird es doch eine besondere Zeit. Wir sind endlich volljährig! Bereits zum 18. Mal gibt es ein Faschingsprogramm mit Tanz.

Als sich am 25.08.1994 einige faschingsinteressierte Schwerborner erstmals trafen, war noch nicht zu ahnen, dass bald ein Verein entstehen würde, der sich Brauchtumpflege und Ortsverbundenheit auf die Fahnen schreibt. Bereits im März 1995 gab es zur Spinnstube das erste Programm und im November

1995 den 1. Faschingstanz mit Programm. Im März 1997 folgte die Vereinsgründung. Seitdem ist Yvonne Hoffmann Vorsitzende des Vereins.

Mit viel Elan und Enthusiasmus wurden in den folgenden Jahren die Veranstaltungen vorbereitet. Die Lust auf mehr wurde größer und so sind die Schwerborner Narren seit 2001 auch beim Erfurter Faschingsumzug dabei. Außerhalb der Session treten sie zu Familienfeiern auf und planen neue Tänze oder Spielszenen. Vor allem unsere Jugendlichen verdienen diesbezüglich ein Lob. Sie trainieren langfristig und selbstständig. Den Älteren sagen „böse

Fasching hält jung und alt fit

Zungen“ manchmal nach, dass sie zu spät starten. Sie gleichen das aber mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen, Spaß sowie Selbstironie wieder aus.

Neben den Aktiven gibt es aber auch die „stillen“ Mitglieder, die beim Wagenbau oder Weihnachtsmarkt helfen. Auf keinen Fall vergessen wollen wir den Dank an unsere treuen Sponsoren. Nur von Mitgliedsbeiträgen, die für alle bezahlbar bleiben, kann kein Verein existieren.

Die fünfte Jahreszeit ist geprägt von Narretei, Lokalpatriotismus und Verhöhnung der jeweiligen Machthaber. Insofern sind wir um die Brauchtumpflege bemüht, wenn wir z.B. beim Dorftratsch Kritisches anmerken und auswerten. Alle erwarten ihn, so mancher amüsiert sich köstlich, nicht jeder versteht ihn richtig! Dabei vergessen wir uns selber natürlich nicht, denn wir stehen zu unseren Fehlern.

Wer sich davon überzeugen möchte, ist herzlich am 17. und 18.02. eingeladen. Die besten Plätze gibt es zum Kartenvorverkauf am 05.02.12, 16.00 - 18.00 Uhr im Versammlungsraum der Ortsteilverwaltung (Rentnertreff).

*Helga Nagel,
Faschingsverein Schwerborn*



„Benjamin Blümchen“ – so heißt die Kindertagesstätte in Schwerborn. 1994 wurde der schmucke Neubau unter großer Anteilnahme der Schwerborner Einwohner vom Landrat des ehemaligen Kreises Erfurt-Land festlich eingeweiht.

Gegenwärtig betreuen vier ausgebildete Fachkräfte ganz liebevoll die Kinder. Dass hier die Kleinen unter optimalen Bedingungen – wie kindgerecht ausgestattete Räume, pädagogisch wertvolles Spielzeug und Beschäftigungsmaterial, eine abwechslungsreich gestaltete Freifläche und anderes mehr – fröhlich spielen und lernen können, ist über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. So bringen Eltern nicht nur aus Schwerborn, sondern auch aus Erfurt, der Sulzer Siedlung und aus Stotternheim ihre Kinder in unsere Kindertagesstätte. Für die Kleinen ist bestens gesorgt.

TERMINE IN SCHWERBORN

Termine der Fahrbibliothek

22.02. Kastanienstraße
10:50 bis 11:20 Uhr

Ortsteilverwaltung

Ortsteilbürgermeister Schwerborn
J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ortsteilratssitzung
16.02.2012; 18:30 Uhr

Oberbürgermeisterwahlen 2012

Kandidatin und Kandidaten stellen sich vor

Am 22. April wählen die Bürgerinnen und Bürger Erfurts einen neuen Oberbürgermeister. Aus diesem Anlass stellt das Heimatblatt die fünf durch die jeweiligen Parteien benannten Kandidaten vor und befragt sie zu insgesamt sieben Problemen rund um Stotternheim und Schwerborn. In dieser und in den kommenden beiden Ausgaben können Sie die Antworten im direkten Vergleich lesen. Die Fragen stellte Kurt Herzberg. Die Spalten sind alphabetisch in Bezug auf den Parteinamen angeordnet und stellen keine Wertung dar.



Kathrin Hoyer
Bündnis90/Die Grünen



Michael Panse
CDU



Michael Menzel
parteilos, tritt an für
DIE LINKE



Thomas Kemmerich
FDP



Andreas Bausewein
SPD

HB: Seit Jahrzehnten wird den Stotternheimern Entlastung vom Durchgangsverkehr durch den Bau einer Umgehungsstraße versprochen. Im Flächennutzungsplan der Stadt ist diese Straße vorgesehen. Wenn Sie Oberbürgermeister werden - wann können die Bürger mit der Straße rechnen?

Die Belastungen durch Straßenverkehr sollten für alle Erfurter/Innen deutlich gesenkt werden. Ich bezweifle jedoch, dass dafür der Neubau von Straßen allein die Lösung ist. Der Stadtrat hat ein Konzept für Stotternheim beschlossen. Dieses sollten wir abwarten, bevor hier Entscheidungen getroffen werden.

Das ist abhängig von möglichen Landesfördermitteln. Jedoch setzen diese eine klare Positionierung und ein Bekenntnis der Stadt voraus. Der aktuelle Einwohnerantrag zeigt, wie dringlich die Angelegenheit ist und findet die Zustimmung der CDU. Als Oberbürgermeister würde ich auf eine solche Entscheidung drängen und zu den Fördermitteln zeitnah Gespräche mit dem Land suchen.

Die Schließung des Erfurter Rings brachte keine Entlastung vom Durchgangsverkehr in Stotternheim. Der an den Stadtrat gerichtete Einwohnerantrag erreichte, dass es Ende 2012 eine Konzeption geben muss, die Lösungen bietet. Planungen für eine Umgehungsstraße müssen aus meiner Sicht in den Doppelhaushalt 2013/14 aufgenommen werden.

Die Stadtverwaltung ist beauftragt, bis Ende des Jahres eine neue Bedarfsanalyse vorzulegen, der aktuelle Verkehrstrommessungen zugrunde liegen. Unter Berücksichtigung dieser Messungen muss es dann zügig in die planerische und finanzielle Phase gehen. Ganz ehrlich: Ob tatsächlich eine Ortsumfuhrensstraße gebaut wird, kann ich Ihnen heute nicht versprechen.

Wann die Straße kommt, kann ich nicht sagen. Ich versichere Ihnen, dass wir an einer Lösung des Problems arbeiten! Im 4. Quartal wird die Verwaltung dem Stadtrat ein Verkehrskonzept vorlegen, das insbesondere die verkehrsstärksten Monate berücksichtigt. Zudem gibt es Überlegungen zu kurzfristigen Maßnahmen.

HB: Ein altes, aber immer drängenderes Problem: Der Neubau einer Sporthalle. Was ist von Ihnen in dieser Frage zu erwarten?

Der Zustand der Sporthallen ist in vielen Stadtteilen ein Problem. Wir werden weiterhin gesamtstädtisch abwägen müssen, welche Maßnahmen die dringlichsten sind und welche anderen Investitionen z.B. auch in Straßen dafür länger warten müssen.

Ich bin selbst sportbegeistert und habe ein großes Interesse daran, dass der Sport in Erfurt insbesondere in Schulen und kleineren Vereinen gefördert wird. Anfang 2011 hat die CDU den Bürgerinnen und Bürgern in Stotternheim ihre Unterstützung für den Schulsport zugesagt und einen Änderungsantrag in den Haushalt eingebracht. Dieser wurde allerdings von Rot-Rot-Grün abgelehnt. Wir werden weiter darauf bestehen, das Projekt schnellstmöglich zu realisieren.

Die Sporthalle mit Außenanlage ist in räumlicher Nähe zur Grund- und Realschule zu errichten. Dementsprechende bauplanerische Vorleistungen müssen ebenfalls im Doppelhaushalt 2013/14 eingestellt werden. Ein weiteres Hinausschieben ist nicht tragbar.

Für mich als sechsfachen Vater ist die Investition in die Bildung die Sicherung unserer aller Zukunft. Demzufolge werde ich mich für den verstärkten Einsatz von Investitionsmitteln in den Erhalt und Ausbau unserer Schulen einsetzen. Dazu gehört auch der Neubau von Sporthallen.

In den letzten sechs Jahren haben wir rund 30 Mio. Euro in Schulen investiert, auch in Stotternheim. Das Schulsanierungsprogramm führt derzeit 43 Turnhallen mit einem Finanzbedarf von 29,5 Mio. Euro, darunter auch Stotternheim mit 3,6 Mio. Euro. Oberste Priorität haben die Hallen mit Sicherheitsmängeln, darum wird die Halle in Stotternheim frühestens 2015 realisiert.

Besuch im Krokodilzoo „Crocworld“

Am 12. Januar besuchten wir, die Stammgruppe B der Grundschule Stotternheim, den Krokodilzoo Crocworld in Erfurt. Bei einer Führung durch den Zoo lernten wir verschiedene Krokodilarten, Schlangen und Echsen kennen. Das Temperament der Nilkrokodile konnten wir bei einer extra für uns durchgeführten Fütterung erleben. Dort lernten wir viel über das Verhalten und die Lebensweise der Tiere. Bei der Entdeckungsreise durch das

Gewächshaus sahen wir freilaufende Geckos und Streifenbasiliken. Wie sich eine Reptilienhaut anfühlt, konnten wir bei einer Bartagame feststellen, als wir sie in die Hände nehmen durften. Was wir alles über Krokodile gelernt haben, durften wir in einem Quiz herausfinden. Wir möchten uns bei dem Team des Krokodilzoo Crocworld für die Führung bedanken.

Schülerinnen und Schüler der Stammgruppe B



„Duschensänger“ gesucht!

Musik liegt in der Luft, wenn die Schar der Sängerinnen und Sänger am Donnerstagabend zu meist fröhlich – dem Motto „Reden ist Silber, Singen ist Gold“ getreu – den Probenraum des Gemeindehauses in doppeltem Sinne „füllt“. Chorfreunde aller Stimmlagen und Altersgruppen haben sich im Laufe der Jahre zu den Proben der Walter-Rein-Kantorei Stotternheim einladen lassen, pflegen seither das regelmäßige, gemeinsame Singen als Gotteslob und zur Freude der Menschen in Gottesdiensten und

Konzerten mit geistlicher und weltlicher Chorliteratur verschiedener Epochen und vielfältiger Stile. Und dabei tun diese Singvögel auch sich selbst viel Gutes, denn wer regelmäßig singt, baut Stress ab, stärkt Herz und Kreislauf, schult seine Stimme, die ja einen nicht unerheblichen Teil der eigenen Persönlichkeit ausmacht und übt zuweilen auch die Lachmuskeln! Tun doch auch Sie Ihrer Gesundheit Gutes, singen Sie also nicht mehr nur allein unter der häuslichen Dusche, sondern seien Sie in unserem Kreis

herzlich willkommen! 25 Musici freuen sich über neuen stimmlichen Zuwachs, besonders auch bei den Herren! Neben intensiver Probenarbeit bleibt Gelegenheit zur Geselligkeit. *Die Teilnahme ist kostenlos und unabhängig von kirchlicher Mitgliedschaft. Probenzeit und -ort: Jeden Donnerstag, 20:15 – 21:45 Uhr, Gemeindehaus im Pfarrhof, Karlsplatz 3, Stotternheim. Kontakt sowie weitere Informationen: Kantorin und Chorleiterin Manuela Backeshoff-Klapprott, Tel. 036458/49292 oder kantorat@kirche-stotternheim.de.*

Wer kann helfen?

Am 26.02.2012 haben wir unseren Bollerwagen mit schwarz/weißer Kuscheldecke am Weg der Gartenanlage Kornblume, zwischen Felsenkeller und Überquerung Alperstedter Landstraße, abgestellt.

Als wir nach unserem Spaziergang zum Alperstedter See wieder dort ankamen, war der Bollerwagen verschwunden. Es war in dem Zeitraum von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn der Finder bei uns (Sackgasse 15) meldet. Danke!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08
Redaktionsschluss 13.02.2012

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

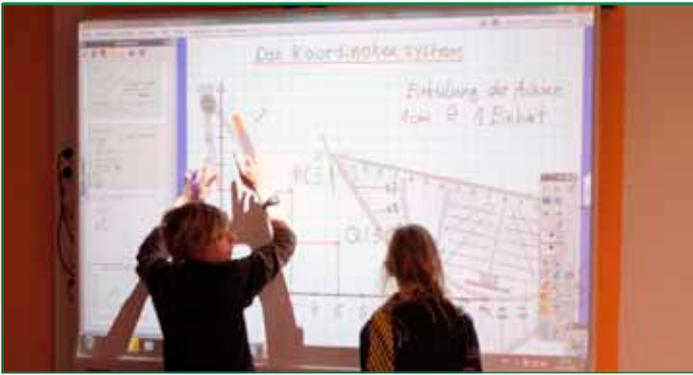
© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Fast ein wenig unbemerkt von den umfangreichen energetischen Baumaßnahmen wurde im Klassenraum der 5b der Regelschule Stotternheim mit viel persönlichem Engagement des Klassenlehrers Herrn Schein und durch die Unterstützung des Amtes für Bildung in Erfurt eine neue Technik für das Lernen von morgen installiert. Neben neuen Computern fand nun endlich das erste „Interaktive Whiteboard“ Einzug in das Schulgeschehen der Regelschule. Kreide und Schwamm wurden aus dem Klassenraum 219 verbannt.

Der Mittelpunkt des Unter-

richts ist jetzt woanders. Vorne, wo früher die Kreidetafel stand, steht ein „Interaktives Whiteboard“.

Zum Verständnis:

Ein interaktives Whiteboard ist eine elektronische Tafel, die mit einem Computer und einem Beamer verbunden ist. Auf der weißen Oberfläche kann man mit dem Finger oder einem Spezialstift schreiben und Funktionen des Computers nutzen – etwa im Internet surfen, Filme zeigen oder bei Spielen Objekte bewegen. Das Tafelbild kann abgespeichert und später wieder auf-

Digitales Lernen an der Regelschule Stotternheim

gerufen werden. Das interaktive Whiteboard ist Tafel, Overhead-Projektor, Film- und Informatikraum, Stereoanlage und digitale Bibliothek in einem.

So können Lehrer zukünftig das Tafelbild der vorigen Stunde wieder aufrufen und fortsetzen. In Kunst können sie Werke zeigen und verändern, in Mathe den Satz des Pythagoras verbildlichen. Beim Thema Werbung können Schüler Spots drehen und anschauen. Kranken Schülern kann das Tafelbild auch per E-Mail nach Hause geschickt

werden.

Während für viele Jugendliche die neue Technik eine Normalität darstellt, ist die Handhabung für einige Lehrer noch eine echte Herausforderung. Doch Fortbildungskurse sollen dieses Defizit bald beseitigen.

Zur Beruhigung für alle Eltern muss auch gesagt werden, dass die normale Kreidetafel auch weiterhin ihre Berechtigung hat und schon allein aus Kostengründen aus der Schule nicht wegzudenken ist.

Dr. Jung, Schulleiter Regelschule

Anzeigen

Läufst du noch oder fährst du schon?

Deine Fahrschule in Stotternheim.



Theorie Kompaktlehrgang 14.02. bis 21.02.
Führerschein der Klassen B und BE
(Anmeldung Di. und Do. 17:00 bis 19:00 Uhr oder am Beginn des Lehrgangs)

Nachschulungskurse
Automatikausbildung
Motorradausbildung
Anhängerausildung



Tel. 036204.51199 oder Mobil 0172.7656507

Martin Langer » Karlsplatz 17a » 99195 Erfurt-Stotternheim

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG SCHWERBORN

Figurski, Helga
01.02. – 74 Jahre
König, Gerhard
01.02. – 78 Jahre
Hemberger, Elisabeth
05.02. – 80 Jahre
Sippel, Gisela
05.02. – 85 Jahre
Wokittel, Reinhard
09.02. – 76 Jahre
Hafermann, Waltraud
16.02. – 75 Jahre

Hoffmann, Wolfgang
22.02. – 73 Jahre
Böttner, Hannelore
24.02. – 73 Jahre
Dr. Sixdorf, Dietrich
24.02. – 74 Jahre
Schröder, Elfriede
28.02. – 82 Jahre

Anzeigen

Schließke®

**CONTAINERDIENST
STEINE & ERDEN**

Freecall: 0800 91 92 900

schließke.eu

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de · Internet: www.druckhaus-gera.de